

TEXTES en ALLEMAND

Texte 1 :

Abstimmung über PLC-Norm.

DARC e.V. stimmt gegen Norm für PLC.

Am 22. Oktober hat sich der DARC e.V. in der Sitzung der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informations - technik im DIN und VDE, gegen den aktuellen Entwurf der PLC-Norm FprEN 50561-1 ausgesprochen.

Der Entwurf der PLC-Norm FprEN 50561-1 hat im Amateurfunk viele Diskussionen ausgelöst. Der DARC sieht in dem neuen Normungsentwurf einerseits die klaren Vorgaben für festgeschriebene Pegelabsenkungen auf den Frequenzbereichen der Amateurfunk-Zuweisungen, sogenannte Notches. Dabei werden die verwendeten HF-Spektren zur Datenübertragung auf ungeschirmten Leitungen – allgemein als Powerline-Technik bekannt – mit Aussparungen im Bereich der Amateurfunkbänder versehen. Weiterhin gibt es Schutzvorkehrungen auch für andere Funkdienste.

Auf der anderen Seite fürchtet der DARC jedoch die künftigen Begehrlichkeiten der Hersteller anderer elektrotechnischer Produkte, speziell nun auch hier höhere Grenzwerte für die Abstrahlung schädlicher elektromagnetischer Störungen in Anspruch nehmen zu können. Dies könnte langfristig zu einer Aufweichung der bisherigen Grenzwerte auch in anderen EMV-Normen führen. Zudem sei noch nicht eindeutig klar, sagt DARC-Vorstandsmitglied Christian Entfellner, DL3MBG, "wie es sich mit Intermodulationsprodukten verhält, die dann die hart erkämpften Notches wieder auffüllen". Solche IM-Produkte entstehen zum Beispiel an benachbarten Steckernetzteilen oder Schaltreglern.

"Wir haben deshalb entschieden, als DARC ein negatives Votum in Bezug auf die FprEN 50561-1 im deutschen Normungsgremium abzugeben," so DL3MBG weiter.

Texte 2 :

IARU HF World Championship – WM der Funkamateure.

Am 14. und 15. Juli findet die Weltmeisterschaft im Amateurfunk statt. Mehr als 1,2 Millionen Funkkontakte waren es im vergangenen Jahr 2011.

Am 14. und 15. Juli ist Ausnahmezustand auf den Kurzwellen-Frequenzbändern der Funkamateure. 24 Stunden hält die "IARU HF World Championship" die sogenannten YLs und OMs in Atem. Die WM gehört zu den grössten Funkevents des Jahres. Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass jeder Funkamateur in irgendeiner Form daran teilnehmen kann. Viele Funkamateure in Deutschland beteiligen sich selbst an dem Wettbewerb und sorgen für viel Aktivität, damit vor allem unsere Headquarter-Station DAØHQ den Gesamtsieg holen kann.

Die IARU HF World Championship ist seit 1986 das Grossereignis im Amateurfunk. Bei dem Funkwettbewerb geht es darum, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Funkverbindungen weltweit aufzubauen. Im Jahr 2011 kamen sagenhafte 1,2 Millionen QSO-Verbindungen zustande. In verschiedenen Wertungen auf nationaler und internationaler Ebene können einzelne Wettbewerbsteilnehmer oder Gruppen um die besten Platzierungen funken. Ein wichtiger Punkt ist die Anzahl der Funkkontakte mit den Headquarter-Stationen. Jedes Land darf eine solche Station ins Rennen schicken. Für den Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. (DARC) bzw. für Deutschland nimmt das DAØHQ-Team als Headquarter-Station teil. Es wird erneut darum kämpfen, den ersten Platz zu erringen. Das Team ist von verschiedenen Standorten in ganz Deutschland aktiv, vier Stationen liegen in Thüringen, die anderen in der Nähe von München, Dresden, Köln und Darmstadt. Damit ist die Startposition für DAØHQ günstig. "Nun hoffen wir auf ordentliche Ausbreitungsbedingungen ohne Gewitter und auf zahlreiche Anrufe der Funkamateure", sagt Björn Bieske, Rufzeichen DL5ANT, Ortsverbandsvorsitzender des OV TU Ilmenau X34.